

Anfrage

öffentlich

Datum

07.10.2009

Nummer

F0166/09

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz TrümperGremium
StadtratSitzungstermin
08.10.2009

Kurztitel

Hartz- IV-Forderungen - Entwicklung von Freitischen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

als Reaktion auf die Pressemitteilung, die Sie gemeinsam mit Herrn Stadtrat B. Lischka am 17.09.2009 zum Thema „Vereinfachung der Hartz-IV-Gesetzgebung“ herausgegeben haben, veröffentlichte der Stadtverband Magdeburg von DIE LINKE am 18.09.2009 eine gemeinsame Pressemitteilung von Frau Stadträtin Dr. R. Hein und Herrn Hans-Werner Brüning, Sozialbeigeordneter der Landeshauptstadt Magdeburg. Darin heißt es unter anderem: “ Seit langem ist das kostenlose Mittagessen für Kinder in Kitas und Schulen ungelöst. Man könnte ja auch mal darüber nachdenken, ob angesichts der Situation in Kitas und Schulen Freitische wie in Haldensleben unbürokratisch eingerichtet werden können, damit wenigstens bei besonderen Notlagen für die Kinder ein Mittagessen zu Verfügung steht.“ (Siehe auch Volksstimme vom 23.09.09). Die FDP-Ratsfraktion hatte zuletzt in ihrer Anfrage F0201/07 danach gefragt, wie viele Freitische in der LH MD gem. § 72a, Satz 3 Schulgesetz LSA gewährt wurden. In der Stellungnahme S0260/07 vom 3.12.2007 wurde mitgeteilt, dass keine Freitische zur Verfügung gestellt wurden, „weil dies nur in besonderen Fällen erfolgen kann.“

Ich bitte um eine mündliche und ergänzende schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Hat sich die Gesetzeslage zwischenzeitlich geändert, so dass auch in Magdeburg wie in Haldensleben (s.o.) aber auch in Staßfurt (siehe MZ vom 30.9.09) Freitische zur Verfügung gestellt werden könnten?
2. Wenn nicht: Ist bekannt, auf welcher gesetzlichen Grundlage in Haldensleben und Staßfurt das Angebot von Freitischen möglich ist?
3. Wenn ja: Bereitet die Stadtverwaltung eine entsprechende Drucksache vor, auf deren Grundlage Freitische angeboten werden können? Wann wird die Vorlage in den Stadtrat eingebracht?
4. Warum erhält die Öffentlichkeit durch eine Pressemitteilung des Stadtverbandes der Partei DIE LINKE Kenntnis von den Überlegungen des Sozialbeigeordneten?
5. Sind die Überlegungen des Sozialbeigeordneten abgestimmt mit dem für das Schulressort zuständigen Beigeordneten?

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender